

# Eine große Party im Bad

## Naturbad Wallenstein feiert am Samstag seinen 60. Geburtstag

VON CHRISTINE THIERY

**Wallenstein** – Wer in den 1960er und 1970er Jahren in der Region groß wurde, hat vielleicht im Naturbad in Wallenstein das Schwimmen gelernt. Das war damals ein beliebtes Ausflugsziel und erfreut sich auch heute wieder großer Beliebtheit.

Als es der Altkreis Fritzlar-Homberg 1959 baute, war es das erste öffentliche Naturbad in der Region. Jetzt wird es 60 Jahre alt. Inhabersfamilie Zinn lädt aus diesem Anlass für Samstag, 27. Juli, zu einem Beatabend ein.

„Das Naturbad sollte den Tourismus im Knüll fördern“, sagt Petra Zinn, die mit ihrer Familie 2013 die Anlage samt Campingplatz und Bad vom Landkreis gekauft hat und seither betreibt. Aus einem der vier Fischteiche, die zur Anlage gehörten, wurde ein mit Natursandstein befestigtes Schwimmbecken, das noch heute mit Quellwasser gespeist wird. Triebfeder für den Bau waren der damalige Landrat August Franke und der Schwalm-Verband, sagt Philipp Klitsch, Pressesprecher des Schwalm-Eder-Kreises.

„Damals war das eine echte Sensation“, erzählt Petra Zinn. „Die Leute strömten von überall her nach Wallenstein.“ Die 59-Jährige, die aus einer Wallensteiner Hotelfamilie stammt, war damals selbst noch ein Kind. Die Anlage samt Campingplatz sei ein wichtiger Baustein für die regionale Wirtschaft gewesen, viele Menschen hätten von dem Bad profitiert.



**Tipp für Badegäste, die Quellwasser mögen:** Das Naturbad Wallenstein feiert 60. Geburtstag. Auf dem Bild will Carl Zinn (4) von der Inhabersfamilie dort planschen.

FOTO: CHRISTINE THIERY

Überall entstanden die Heimat- und Verkehrsvereine, auch in Wallenstein, sagt Zinn. „Es gab ja viele kleine Pensionen in der Region.“

Doch der Betrieb im Bad ebte mit dem Bau von beheizten Freibädern in der Region nach und nach ab. Der Campingplatz hingegen habe sich immer großer Beliebtheit erfreut. Im Zuge der Gebietsreform 1974 und der

Verschmelzung der Altkreise zum Schwalm-Eder-Kreis ging das Naturschwimmbad ins Eigentum des Schwalm-Eder-Kreises über. Der investierte in den Campingplatz an der Burg: 2000 wurde er auf nun 150 Stellplätze für Dauer- und Durchgangscamper erweitert. Ein zweites Sanitärgebäude wurde gebaut und die Gastronomie erweitert.

Die Starthilfe betrieb den Platz mit Café für den Landkreis bis 2013, seit April 2014 betreibt die Familie Zinn die Freizeitanlage. Es gebe wieder mehr naturbewusste Menschen, die ein Schwimmbad ohne Chemie bevorzugen, sagt Zinn. Einmal im Jahr wird das Wasser abgelassen und das Becken mit Wasser ausgespritzt, auch die Feuerwehr Wallenstein beteiligt sich an den Arbeiten.

Noch immer wohnen Inge und Lothar Engelbrecht genau gegenüber. Sie waren die ersten Pächter des Naturbades und des Campingplatzes und sind heute noch Badegäste. Die Karte des Restaurants Strandbad Nr. 1 weist übrigens weit mehr als Kioskkost auf. Moritz Zinn kocht mit frischen Zutaten und Produkten aus der Region.

### HINTERGRUND

#### Beatrhythmen im Bad

Ende der 1960er Jahre feierten Jugendliche Beatabende im Bad. An diese Tradition will die Familie Zinn anknüpfen und lädt zum 60. Geburtstag, für Samstag, 27. Juni, ab 20 Uhr zu einem Beatabend ein. Udo Aßmann-Zinn, früherer Discjockey im Homberger Manhattan, legt zusammen mit Edgar Steube, Discjockey aus Oberbeisheim, Musik aus den letzten sechs Jahrzehnten auf.

zty